

## KULTUR

# Nie ohne Lachsalven

Boulevard Bechen feiert 20-jähriges Bestehen mit Liebe im Landratsamt

VON CLAUD BOELEN-THEILE

**Kürten.** Es wird gelacht werden, das ist sicher. Seit 20 Jahren wird bei es den Aufführungen des Laientheaters Boulevard Bechen mehr als heiter. Das genau ist der Markenkern: keine Aufführungen ohne Lachanfälle im Publikum. Im Jubiläumsjahr gibt es gleich sieben Vorstellungen, die die Mannschaft um den neuen Spielleiter Karl-Heinz Müller präsentiert. Wie immer im Saal der Taverne Kalyva. Vom 4. bis 13. November wird abends Theater gespielt.

Wo Boulevard drauf steht, ist auch Boulevard drin. Das ist der rote Faden für den Bechener Theaterherbst. Lustig wird es, aber einen platten Klamauk bietet die muntere Mannschaft nicht. Das Mundartspiel überlässt sie dabei den Experten vom Strunger Baach in Bergisch Gladbach oder dem Theaterensemble des MGV Biesfeld.

Einige Mitspieler sind von der ersten Stunde an dabei. Brigitte Rahier, Witwe des unvergessenen

ersten Spielleiters Manfred Rahier (gestorben 2006), Ruth Pofahl, Ellen Strippel, Gudrun Fuhrmann, die von 2006 bis 2015 Regie führte, gehört auch zur allerersten Premieren-Mannschaft, der neue Spielleiter Karl-Heinz Müller ebenfalls. Fuhrmann gibt den Stafelstab aus privaten Gründen weiter, bleibt als Mitglied dem Boulevard Bechen verbunden.

## Krieg in der Beamtenschaft

„Hier sind Sie richtig“, hieß das erste Stück der Boulevardianer. Ein Titel mit Programm: Richtig waren die Zuschauer auch bei legendären Stücken wie „Jetzt nicht, Liebling“, „Tatort: Goldene Sau“ oder „Stress im Schampus-Express“, das Lustspiel aus dem Vorjahr. Neu im Theaterangebot ist „Love and Peace im Landratsamt“, es handelt also von Krieg und Frieden in der Beamtenschaft. Das kann ja heiter werden, was durchaus beabsichtigt ist.

2006 stand das Boulevard vor einer schwierigen Frage: Weitermachen oder aufhören? Der viel zu

frühe Tod von Boulevard-Chef und Hauptinitiator Manfred Rahier hinterließ eine schmerzende Lücke. In seinem Sinne wäre es gewesen, weiter zu spielen: Das sagten sich die Akteure und kletterten im folgenden Jahr wieder auf die Theaterbretter. Das Publikum ermunterte und applaudierte.

Zu Boulevard Bechen gehört in jedem Jahr auch der soziale Einsatz der Gruppe. Aus dem Spielerslös werden stets Vereine und Einrichtungen in Bechen und Umgebung bedacht. 350 Euro waren es im vergangenen Jahr pro Institution, insgesamt die stattliche Summe von 4550 Euro wurde verteilt. Hochgerechnet über 20 Spielzeiten ist es ein nahezu sechsstelliger Betrag, der durch das muntere Theater an die Bechener ausgeschüttet wurde.

**Restkarten** für die Aufführungen am 6., 9., 11. und 13. November sind bei der Bechener Filiale der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal erhältlich.

[www.boulevardbechen.de](http://www.boulevardbechen.de)



Die Riege der Schauspieler des Boulevard Bechen spielt – wie hier in einer Aufführung 2013 – mit großer Verve und sorgt garantiert für Lachanfälle im Publikum.  
Foto: Luhr